

Tipps für Ihren klima- und umweltfreundlichen Vorgarten

Bitte nutzen Sie bei der Bepflanzung Ihres Gartens möglichst heimische Pflanzen, die der Tierwelt Nahrung und Lebensraum bieten. Pflanzensorten mit gefüllten Blüten bieten den Insekten weder Nektar noch Pollen. Ein wichtiges Ziel der Bepflanzung ist es, dass zu jeder Jahreszeit etwas blüht (siehe Auswahl).

Immergrüne Bodendecker und Zwergsträucher:

Efeu (kriechende Wuchsform), Storchschnabel, Teppich-Johanniskraut, Immergrün, Waldsteinie

Niedrige Stauden und Polsterpflanzen:

Thymian, Lungenkraut, Küchenschelle, Pfingst-Nelke

Mittelhohe Blütenstauden und Halbsträucher:

Margerite, Lavendel, Bunte Schneerose, Wilder Majoran, Sonnenhut, Christrose, Fetthenne

Hochstauden:

Glockenblume, Herbst-Anemone, Herbstaster, Prachtspiere, Hohe Scharfgarbe, Akelei

Knollen- und Zwiebelpflanzen für den Frühling:

Krokus, Schneeglöckchen, Narzisse, Sternhyazinthe, Tulpe, Traubenhyazinthe

Blütensträucher:

Salweide, Schneeball, Rote Heckenkirsche, Gemeiner Schneeball, Kornelkirsche, Pfaffenhütchen, Hasel, Faulbaum, Holunder

Kletterpflanzen:

Kletterrose, Efeu, Geißblatt, Waldrebe

Kleine Bäume:

Eberesche, Apfel, Blutpflaume

Verzichten Sie auf Torf, Kunstdünger und zum Schutz Ihrer eigenen Gesundheit auf den Einsatz von Giftstoffen. Weitere Informationen zur Gestaltung von pflegeleichten, naturnahen Vorgärten finden Sie auch im Internet.

Mein Vorgarten - mein Aushängeschild

Der Vorgarten soll einladend wirken, rund um das Jahr schön aussehen und möglichst pflegeleicht sein.

Zu den kosten- und pflegeaufwändigen, oftmals monoton und leblos wirkenden Schottergärten gibt es aber durchaus pflegeleichte Alternativen, wie z. B. Stauden- und Steingärten oder blütenreiche Blumenwiesen.

Wer in seinem Vorgarten einen kleinen Beitrag für die Natur und das Klima leisten möchte, sollte auf einen Schottergarten verzichten und auf einen pflegeleichten Garten voller Blumen und Leben setzen.

Woher bekomme ich weitere Beratungen?

Gerne beraten wir Sie rund um die Vorteile eines grünen Gartens. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Stadt Hameln
Abteilung "Umwelt und Klimaschutz"
Rathausplatz 1
31785 Hameln
Telefon: 05151 - 202 1399
Fax: 05151 - 202 1288
E-Mail: naturschutz@hameln.de

Herausgeber:
Stadt Hameln
Der Oberbürgermeister
Rathausplatz 1
31785 Hameln



grün statt grau Blühende Vielfalt im Vorgarten Alternativen zu Schotter und Kies



Abteilung "Umwelt und Klimaschutz"

Der Schottergarten - modern, aber für die Umwelt wertlos

Durch das Anlegen von Schottergärten wird wertvoller Boden versiegelt. Der Boden verliert an Qualität und wird funktionslos. Die meist vegetationsarmen Schottergärten bieten für Tiere und Pflanzen kaum Lebensraum.

Dieser Flyer soll für Sie eine Entscheidungshilfe sein, weg vom Schottergarten und hin zu einem pflegeleichten Garten, als lebendig schöne und umweltfreundliche Alternative.

Ist der Arbeits- und Pflegeaufwand eines Schottergartens tatsächlich geringer?

Auch auf Steinflächen wird organisches Material, wie Blätter, Samen, Blütenblätter und Pollen angeweht. Es fällt zwischen die Steine und zersetzt sich dort. Schnell bildet sich eine dünne Humusschicht, auf der Wildkräuter keimen können. Im Laufe der Zeit setzen die Kieselsteine Moose, Flechten und Algen an und sie wirken dreckig und ungepflegt. Eine intensive Pflege mit viel mühsamer Jätarbeit beginnt bereits ein paar Jahre nach der Fertigstellung des Schottergartens.

Die Verwendung von Unkrautvernichtungsmitteln (Herbizide) ist nach § 12 Pflanzenschutzgesetz auf befestigten Freilandflächen und auf sonstigen Freilandflächen, die weder land-, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden, verboten. Ebenfalls ist eine Bekämpfung mittels Unkrautbrenner ungeeignet.



Schottergärten zeigen eine triste und monotone Erscheinung. Für die Umwelt hat diese Form der Gartengestaltung keinen Wert. (Foto: A. Heuer)

Schottergärten sind schädlich für das Klima und für die Umwelt!

Im Sommer werden die Steinflächen tagsüber stark erhitzt und geben die gespeicherte Wärme nachts ab. Das hat negative Auswirkungen auf das Klima und auf die Luftqualität im Wohnumfeld.

Durch die fehlenden Blätter der Pflanzen können feine Staubpartikel nicht mehr aus der Luft gefiltert werden. Staub und Stickstoffdioxid reichern sich in der Luft an. Der Lärm im Umfeld wird von Schottergärten nicht gedämpft und eher verstärkt.

Der Untergrund der Schottergärten ist undurchdringlich für Pflanzen und Wasser abgedichtet. Bei stark anhaltendem Regen kann es zudem zu Überflutungen kommen, denn das Wasser sickert nicht in das Erdreich, sondern staut sich in den Kanalisationen oder an der Hauswand.

Auch durch das Fehlen von Boden und Pflanzen haben die verschiedensten Kleintiere, Insekten und Vögel keinen Lebensraum und finden keine Nahrung. Die Folge: die Artenvielfalt nimmt ab.

Stauden-, Steingarten und Blumenwiese als artenreiche Alternativen

Fachgerecht angelegte Stauden- und Steingärten oder artenreiche Blumenwiesen können Ihren Vorgarten umweltfreundlich bereichern. Nutzen Sie Ihre gärtnerische Phantasie und gestalten Sie ihren Garten Stück für Stück. Der Vorgarten prägt nicht nur das Stadtbild, sondern bietet für Bewohner, Anwohner und Umwelt viele **Vorteile**:

- Lebensraum für Insekten und Vögel,
- Verbesserung des Klimas: Reduzierung von Hitzeentwicklung durch Beschattung und Verdunstung, Bindung von Feinstaub, Bildung von Sauerstoff,
- Entlastung der Kanalisation durch die Aufnahme von Regenwasser über den Boden,
- Dämpfung von Straßenlärm,
- Sichtschutz, natürliche Sichtbarriere und
- Naturerlebnis und Lernraum für Erwachsene und Kinder.



Bereits mit kleinen Flächen leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Entdecken Sie die Leidenschaft des Gärtners, denn der Garten bietet Raum für körperliche Aktivität und mentale Entspannung. (Foto: A. Heuer)